



# AFROKIDS

Ein Ratgeber für die ersten Lebensjahre  
Schwarzer Kinder

Olaolu Fajembola



*Olaolu Fajembola* ist eine deutsch-nigerianische Kulturwissenschaftlerin und Mutter einer kleinen Tochter.

Olaolu Fajembola

# Afrokids

Ein Ratgeber für die ersten Jahre  
afrodeutscher Kinder



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Olaolu Fajembola:  
Afrokids  
1. Auflage, Oktober 2016

eBook UNRAST Verlag, März 2022  
ISBN 978-3-95405-114-4

© UNRAST-Verlag, Münster  
[www.unrast-verlag.de](http://www.unrast-verlag.de) | [kontakt@unrast-verlag.de](mailto:kontakt@unrast-verlag.de)  
Mitglied in der assoziation Linker Verlage (aLiVe)

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung  
sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner  
Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter  
Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag: Unrast Verlag, Münster  
Umschlagfoto: © Jérôme Aufort/fotolia.com  
Satz: Unrast Verlag, Münster

# **Inhalt**

## **Ein Wort zum Anfang...**

## **Einführung**

### **Afrodeutsche Kinder - wer sie sind und woher sie kommen**

Von (Vor-)Bildern und anderen Fixsternen im Leben

### **Willkommen im Leben**

»Hallo Welt, hier bin ich« - das Baby willkommen heißen

### **Mein Name und ich: Eine On-Off-Beziehung**

Die Qual der Wahl: der Vorname

### **Bauchnasen, Melanin und Sommersprossen - der Körper des Kindes und seine Pflege**

Gewusst wie: Die Pflege der afrodeutschen Babyhaut

### **Das »afrodeutsche Haar«**

Eine Liebeserklärung an das eigene Haar

Die Haarpflege

Frisuren

Der Traum vom glatten Haar...

## **Erziehungsfragen**

Von Muttersprache(n), ersten Sprachen und Sprachen,  
die das Leben begleiten

Mehrsprachigkeit

Nahrung für den Kopf, Streicheleinheiten für die Seele –  
Bücher und Filme für das afrodeutsche Kind

Rassismus – und wie erkläre ich einem Kind die Sache  
mit den unterschiedlichen Hautfarben ...

Nein! zur ›farbenblinden‹ Erziehung

All you need is love...

## **Bücher, die weiterhelfen**

Für meine Kleinen, hier und da. Fürs Großartig sein.  
Für die weltbesten Eltern, für das Ein und für das Alles.  
Für Naima, für das Gefühl für sie, das keine Worte hat.  
Für Philipp. Für Philipp. Für Philipp.

## **sein oder nichtsein**

in deutschland großgeworden habe ich gelernt, daß  
afrikaner  
stärker transpirieren, das arbeiten  
nicht so gewohnt sind  
auf einer anderen entwicklungsstufe stehen.  
manche sagen auch:  
die stinken, sind faul, primitiv

in deutschland großgeworden habe ich gelernt, daß  
rückständigkeit schon von außen  
und von weitem  
erkennbar ist:  
an der hautfarbe, dem kopftuch, der beschneidung,  
dem islam, dem analphabetismus, dem nomadentum,  
dem körperbau, der gangart, den sprachlauten  
und daß  
man/frau  
was tun muß! retten muß! bewundern muß!

in deutschland großgeworden habe ich gelernt, daß  
mein name  
»neger(in)« heißt  
und die menschen  
zwar gleich, aber verschieden sind  
und ich in gewissen punkten etwas überempfindlich bin.  
in deutschland großgeworden habe ich gelernt,



zu bedauern

schwarz zu sein, »mischling« zu sein, deutsch zu sein,  
nicht deutsch zu sein, afrikanisch zu sein,  
nicht afrikanisch zu sein, deutsche eltern zu haben,  
afrikanische eltern zu haben  
exotin zu sein, frau zu sein.

in deutschland großgeworden, bin ich unterwegs  
weg vom: hautfarbesein, nationalitätsein,  
religionsein, parteisein,  
großsein, kleinsein, intelligentsein, dummsein,  
sein oder nichtsein  
auf den weg zu mir  
auf den weg zu dir.

aus: may ayim, *nachtgesang*, S. 17.

# Ein Wort zum Anfang...

Die Ankunft eines neuen Menschen ist mit viel Freude und Glück, aber auch mit vielen Ängsten und Zweifeln verbunden. Elternsein ist eine der größten Herausforderungen im Leben eines Menschen. Große, wichtige Fragen begleiten sie: Wie werde ich eine gute Mutter? Wie ein guter Vater?

Du fragst Dich vielleicht, warum benötigt es ein weiteres Buch in der langen Reihe von Ratgebern. Wurde in all diesen Büchern nicht bereits alles beschrieben? Und Du hast Recht. In sehr vielen Ratgebern wurde schon sehr viel gesagt. Und trotzdem. Dieses Buch unterscheidet sich von all den anderen Büchern in einem wichtigen Punkt: Es spricht vor allem die Eltern von afrodeutschen Kindern an und geht auf ihre Fragen und Ängsten zur psychischen, emotionalen und körperlichen Entwicklung von ihren afrodeutschen Kindern ein, deren Belange in den meisten Erziehungs-, Baby- und Kinderratgebern kaum thematisiert wurden.

Wer sind afrodeutsche Kinder? Dieses Buch widmet sich einer Gruppe von Kindern, deren Existenz in der deutschsprachigen Literaturlandschaft zumeist unerwähnt bleibt. Diese Kinder, die Schwarze und/oder weiße Eltern haben, benötigen informierte Eltern. Eltern, die wissen, worauf bei der Erziehung von afrodeutschen Kindern zu

achten ist. Eltern, die kinderverständlich erklären können, was Rassismus ist und wie er funktioniert und wie sich die Kinder (und auch die Eltern) dagegen zur Wehr setzen können. Eltern, die auf die Frage: »Mama, machst Du mir Cornrows?« mit einem souveränen »Ja!« antworten können, und Eltern, die keine Angst davor haben, ihrem Kind einen afrikanischen Namen zu geben.

Warum afrodeutsche Kinder? ›Ist es nicht diskriminierend, sie so herauszustellen?‹, werden sich nun viele Eltern fragen. Zumindest wenn sie Eltern weißer Kinder sind, deren Bedürfnisse in den meisten Büchern thematisiert werden. Nein, es ist nicht diskriminierend, sich auf eine Gruppe von Menschen zu konzentrieren, deren Belange und Fragen bisher unerwähnt blieben. Es ist geradezu geboten, den Fokus auf die Menschen zu richten, deren Belange bisher in der Ratgeberliteratur fehlten.

Der Fokus dieses Buches richtet sich daher an die Eltern afrodeutscher Kinder und versucht, deren Wunsch gerecht zu werden, ihre Kinder zu gesunden und glücklichen Erwachsenen zu erziehen. Dieses Buch thematisiert daher Themenkomplexe, die von der Wahl des geeigneten Namens oder der Frage nach der bilingualen Erziehung bis hin zu unbequemen Themen wie dem Umgang mit rassistischen Vorfällen in der Umwelt und/oder der Lebenswelt des Kindes reichen. Diese Themen finden sich in keinem anderen Elternratgeber im deutschsprachigen Raum. Zumeist war daher die englischsprachige Literatur die einzige ›Anlaufstelle‹ zur Klärung solcher Fragen. Dieses Buch möchte die Lücke in der deutschsprachigen

Literatur schließen und ein Ratgeber für Mütter und Väter von afrodeutschen Kindern sein. Damit die Eltern sich ganz auf das Wohlergehen ihrer Kinder konzentrieren können, dem wichtigsten Menschen in ihrem Leben.